

---

Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid  
Schützenstraße 62  
42853 Remscheid

Telefon 0 21 91/951 36 82  
Fax 0 21 91/951 37 31  
Email [fraktion@dielinke-remscheid.de](mailto:fraktion@dielinke-remscheid.de)

Internet [www.dielinke-remscheid.de](http://www.dielinke-remscheid.de)

---

Drucksache **16/1895**

**Anfrage**  
der Fraktion

**Sammelanfrage Sozialmonitoring**

---

**Beratungsfolge**

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege	26.01.2022	Kenntnisnahme

**Öffentlichkeit**

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

---

Sehr geehrter Herr Kucharczyk,  
sehr geehrte Frau Eller,  
die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgende Anfragen auf die Tagesordnung der oben genannten Sitzung aufzunehmen und zu beantworten:

**1. Fragen zu S. 9: Übersicht über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**

Die enorme Steigerung der weiblichen Teilzeitbeschäftigten - von 5.765 im Jahr 2008 (34% der weiblichen Beschäftigten) auf 9232 im Jahr 2020 (47% der weiblichen Beschäftigten) ist offenkundig.

- Wie ist diese Steigerung zu erklären?
- Begünstigt dies möglicherweise Altersarmut bei den betroffenen Frauen?
- Zählen unter sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigten auch sogenannte Minijobberinnen?

**2. Fragen zu S.33: Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Remscheid**

In den letzten Jahren ist eine kontinuierliche Steigerung der Anzahl der Grundschülerinnen und Grundschüler sichtbar. Berücksichtigt man die Zahl der Kindergartenkinder so ist davon auszugehen, dass diese Anzahl weiter steigen wird.

- a) Stimmt die Verwaltung dieser Analyse zu?
- b) Wie ist die Stadt auf steigende Grundschülerzahlen vorbereitet?
- c) Gibt es Pläne für mehr Grundschulplätze oder möglicherweise Schulanbauten bzw. -neubauten?

### **3. Fragen zu S.42: Angaben zu den ausgesprochenen Befreiungen zur Zahlung von KTE-Gebühren**

Die Tabelle gibt einen Überblick über die gesamte Anzahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen im Vergleich mit der Anzahl der Kinder bzw. Eltern, die von den Gebühren befreit sind. Daraus lässt sich die Anzahl der Kinder berechnen, für die Gebühren bezahlt werden müssen. Diese Anzahl schwankt in der Zeit von Februar 2021 bis September 2021 zwischen 962 Kinder (im Juni) und 871 Kinder (im August).

- a) Wie sind diese Schwankungen bei der Zahl der Kinder zu erklären?
- b) Wie hoch ist die Gesamtsumme, die diese ca. 900 Kinder monatlich aufbringen?
- c) Wie errechnet sich dieser Betrag, bzw. wie viele Kinder sind in den einzelnen Beitragsstufen für KiTa-Gebühren?

### **4. Frage zu S. 49: Anzahl der Notübernachtungen**

- a) Wie ist der Anstieg der Notübernachtungen im September zu erklären, sowohl bei den weiblichen und männlichen Personen, als auch bei Menschen mit Migrationshintergrund?

### **5. Frage zu S.55 Praxis ohne Grenzen – Nationalität 2020**

- a) Auffällig ist die große Zahl der Menschen aus Bulgarien, die die Praxis aufgesucht haben. (66 Personen von 91) Wie ist diese Zahl zu erklären?

## **Begründung**

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege, am 10. November stand unter TOP 8.6 das Thema Sozialmonitoring für das erste bis dritte Quartal 2021 auf der Tagesordnung. Bei der Beschäftigung mit dieser Vorlage stellten sich uns einige Fragen, die wir dann auch mündlich in der oben genannten Sitzung gestellt haben. Leider waren diese Fragen möglicherweise zu speziell, um sie spontan beantworten zu können. Aufgrund dessen haben wir diese Fragen nun zu einer schriftlichen Anfrage zusammengefasst und bitten um Beantwortung in der nächsten Ausschusssitzung am 26. Januar 2022.

Remscheid, den 17.11.21

Brigitte Neff-Wetzel  
(Fraktionsvorsitzende)

Peter Lange  
(Ratsmitglied)

Michael Eisele  
(Sachkundiger Einwohner)

